

---

**Vorsitz: Litauen****716. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 8. Mai 2013

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 11.40 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter G. Čekuolis

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

*Vortrag zur Durchführung von UNSCR 1325 durch die United States' Global Peace Operations Initiative (GPOI) und Lessons learned von M. Larmas Smith, Programm-  
direktor der GPOI, für das US-Außenministerium: Vorsitz, M. Larmas Smith  
(FSC.DEL/69/13 OSCE+), FSK-Koordinator für Angelegenheiten in Zusammenhang  
mit UNSCR 1325 (Türkei) (FSC.DEL/72/13 OSCE+), Irland – Europäische Union  
(mit dem Beitrittsland Kroatien; den Bewerberländern ehemalige jugoslawische  
Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des  
Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern  
Albanien und Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen  
Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit  
Andorra, Georgien und Moldau) (FSC.DEL/71/13), Vereinigte Staaten von Amerika,  
Vereinigtes Königreich, Russische Föderation, Österreich, die ehemalige  
jugoslawische Republik Mazedonien, Kroatien*

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

- (a) *Finanzierungsbeitrag zum Projekt „Stärkung der nationalen Kapazitäten für  
die humanitäre Minenräumung“ des OSZE-Büros in Tadschikistan:  
Luxemburg (Anhang 1), FSK-Koordinator für Projekte betreffend  
Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition  
(Ungarn), Vorsitz*

- (b) *Beantwortung des Fragebogens zum Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit durch die Russische Föderation: Moldau (Anhang 2), Russische Föderation*

Punkt 3 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND MODALITÄTEN DER ZWEITEN JÄHRLICHEN DISKUSSION ÜBER DIE UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

Vorsitz

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 3/13 (FSC.DEC/3/13) über Tagesordnung, Zeitplan und Modalitäten der zweiten Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigefügt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Schreiben des Vorsitzenden des FSK an den Vorsitzenden des Ständigen Rates (StR) betreffend den FSK-Beitrag (FSC.DEL/42/13/Rev.2) zum StR-Beschlussentwurf über Tagesordnung und organisatorische Modalitäten der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) 2013 (FSC.DEL/63/13/Rev.1):*  
Vorsitz

Das FSK kam überein, das Schreiben des FSK-Vorsitzenden betreffend den FSK-Beitrag zum StR-Beschlussentwurf über Tagesordnung und organisatorische Modalitäten der ASRC 2013 an den StR-Vorsitzenden weiterzuleiten.

- (b) *Geberbesuch in Moldau vom 10. bis 14. Juni 2013: FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn) (FSC.DEL/73/13 OSCE+), Vorsitz, Moldau*
- (c) *Protokollarische Angelegenheiten: Polen, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Deutschland*
- (d) *Zweite Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit am 10. Juli 2013 in Wien: FSK-Koordinator für den Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Deutschland), Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*
- (e) *Gemeinsamer Inspektionsbesuch in Tadschikistan durch Deutschland und Spanien nach dem Wiener Dokument 2011 in der zweiten Jahreshälfte 2013: Deutschland*

- (f) *Treffen zwischen Wassenaar Arrangement und Konfliktverhütungszentrum am 2. Mai 2013: Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Vereinigte Staaten von Amerika*
- (g) *Bericht über das sechzigste Treffen der Kommunikationsgruppe der OSZE und über den weltweiten Austausch militärischer Information: Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*
- (h) *Information über das Ergebnis der Wohltätigkeitsveranstaltung des „Vienna City Marathon“ am 14. April 2013, an der Militärberater der Delegationen der OSZE-Teilnehmerstaaten teilnahmen: Luxemburg*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 15. Mai 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa  
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/722

8 Mai 2013

Annex 1

GERMAN

Original: ENGLISH

---

**716. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 722, Punkt 2 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION LUXEMBURGS**

2012 informierte das OSZE-Büro in Tadschikistan ausführlich über den Bedarf an Kapazitäten für die humanitäre Minenräumung in Zentralasien. Luxemburg wird zum Projekt „Stärkung der nationalen Kapazitäten für die humanitäre Minenräumung“ des OSZE-Büros in Tadschikistan 20 000 Euro beitragen, um bei der Stabilisierung der Region rund um Afghanistan – eines der Partnerländer der OSZE – zu helfen.

Das OSZE-Büro in Tadschikistan wird sich im kommenden Herbst mit der Bitte um Unterstützung durch zusätzliche Geber wieder an das FSK wenden. Luxemburg ist der Ansicht, dass die bisherigen Ergebnisse beeindruckend sind, und wir ermutigen alle Teilnehmerstaaten, zu diesem Projekt beizutragen.

---

**716. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 722, Punkt 2 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION MOLDAUS**

Herr Vorsitzender,

wir möchten die Teilnehmerstaaten auf die Informationen aufmerksam machen, die die Russische Föderation am 18. April 2013 in ihrer Beantwortung des Fragebogens zum Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit unter der Referenznummer FSC.EMI/94/13 betreffend eine für die Republik Moldau relevante Frage übermittelt hat.

In ihren Angaben zu Punkt 2.1 des Fragebogens betreffend die Stationierung von Streitkräften im Hoheitsgebiet eines anderen Teilnehmerstaats aufgrund frei ausgehandelter Vereinbarungen und im Einklang mit dem Völkerrecht verwies die Russische Föderation auf die Vereinbarung vom 21. Juli 1992 betreffend die Grundsätze der friedlichen Beilegung des Konflikts in der transnistrischen Region der Republik Moldau.

Obwohl wir die Teilnehmerstaaten im Zuge von Vorschauen auf OSZE- und FSK-Veranstaltungen mehrfach vom moldauischen Standpunkt in dieser Angelegenheit in Kenntnis gesetzt haben – zuletzt auf dem Jährlichen Treffen zur Beurteilung der Durchführung 2013 –, möchten wir unsere Klarstellung hier noch einmal wiederholen. Diese Vereinbarung diene in erster Linie dem Zweck, den militärischen Feindseligkeiten im Konfliktgebiet Einhalt zu gebieten und die Sicherheitszone zu schaffen. Die Vereinbarung von 1992 betrifft weder den Status beziehungsweise die Bedingungen für die Stationierung der russischen Streitkräfte noch insbesondere die Munitionslager in Cobasna oder die sogenannte „Operative Gruppe der Russischen Streitkräfte“, die außerhalb der Sicherheitszone stationiert ist. Die Vereinbarung von 1992 bestimmt außerdem eindeutig, dass der Status der ehemaligen 14. Armee, die dann zur „Operativen Gruppe der Russischen Streitkräfte“ wurde, durch separate Verhandlungen festgelegt werden solle. Bis heute gibt es keine gültige Vereinbarung zum Status dieser Streitkräfte. Im Zusammenhang damit wiederholen wir – im Einklang mit der Verfassung der Republik Moldau, in der die Neutralität Moldaus verankert ist, sowie mit den einschlägigen internationalen Verpflichtungen und den Grundsätzen des Völkerrechts, insbesondere dem Erfordernis der Zustimmung des aufnehmenden Staats für die Stationierung ausländischer Streitkräfte – unsere Forderung nach dem Abschluss des Abzugs der russischen Streitkräfte aus dem Hoheitsgebiet der Republik Moldau.

Herr Vorsitzender, ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal des Tages.

---

**716. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 722, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 3/13  
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND MODALITÄTEN  
DER ZWEITEN JÄHRLICHEN DISKUSSION ÜBER  
DIE UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX  
ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

unter Hinweis auf den FSK-Beschluss Nr. 12/11 über eine jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit,

unter Hinweis auf die Bedeutung des Verhaltenskodex und unter Berücksichtigung der Bestimmung in Absatz 38 des Verhaltenskodex, die besagt, dass geeignete Gremien, Mechanismen und Verfahren genutzt werden, um die Einhaltung des Verhaltenskodex zu beurteilen, zu überprüfen und erforderlichenfalls zu verbessern,

unter Berücksichtigung der Beratungen während der ersten Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex im Jahr 2012 –

beschließt, die zweite Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex am 10. Juli 2013 in Wien gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten im Anhang zu diesem Beschluss zu veranstalten.

## **JÄHRLICHE DISKUSSION ÜBER DIE UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

### **I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan**

**Mittwoch, 10. Juli 2013**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.00 – 10.30 Uhr | Eröffnungssitzung  |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Eröffnung und Einführung durch den FSK-Vorsitz</li><li>– Einleitende Worte des Generalsekretärs</li><li>– Allgemeine Erklärungen</li></ul> |
| 10.30 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 1: Gedankenaustausch über die Umsetzung des Verhaltenskodex im Zusammenhang mit der bestehenden politischen und militärischen Lage                                  |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Einleitung durch den Moderator der Sitzung</li><li>– Hauptreferenten</li><li>– Diskussion</li><li>– Schlussworte des Moderators</li></ul>  |
| 15.00 – 16.45 Uhr | Arbeitssitzung 2: Diskussion zur Bewertung der Umsetzung und Wirksamkeit des Verhaltenskodex, einschließlich des jährlichen Informationsaustauschs 2013 gemäß Fragebogen           |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Einleitung durch den Moderator der Sitzung</li><li>– Hauptreferent</li><li>– Diskussion</li><li>– Schlussworte des Moderators</li></ul>    |
| 16.45 – 17.00 Uhr | Schlussitzung  |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Diskussion</li><li>– Schlussworte</li><li>– Abschluss</li></ul>  |



## **II. Organisatorische Modalitäten**

### **Hintergrund**

Mit FSK-Beschluss Nr. 12/11 wurde unter anderem vereinbart, „eine regelmäßige gezielte Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit zu etablieren, indem dem Verhaltenskodex jährlich eine eigene eintägige Sitzung gewidmet wird,“ und „gegebenenfalls Vertreter international renommierter Denkwerkstätten und von im Sicherheitsbereich tätigen wissenschaftlichen Instituten zu einer Sitzung am Vormittag dieser Veranstaltung zu einem Gedankenaustausch über die Umsetzung einzuladen, während die anschließende Diskussion am Nachmittag über die Bewertung den Teilnehmerstaaten vorbehalten ist“.

Die zweite Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex bietet daher Gelegenheit zur Erörterung der Frage, wie die Umsetzung des Verhaltenskodex, einschließlich des jährlichen Informationsaustauschs, gefördert und verbessert werden kann, zu einer Bewertungsdiskussion und zur Prüfung der Anwendung des Verhaltenskodex vor dem Hintergrund der aktuellen politischen und militärischen Lage.

### **Organisation**

Die Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex wird am 10. Juli 2013 in Wien stattfinden.

Für die Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und die üblichen Arbeitsmethoden der OSZE.

Den Vorsitz in der Eröffnungs- und der Schlusssitzung führt ein Vertreter des FSK-Vorsitzes (Litauen).

In jeder Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter.

In allen Sitzungen wird für Simultandolmetschung in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der FSK-Vorsitz wird binnen eines Monats einen Bericht vorlegen, der auch einen Überblick über die Vorschläge und Empfehlungen enthält, die während der Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex gemacht wurden.

### **Teilnahme**

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, zur Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex Vertreter auf politischer und Expertenebene zu entsenden.

Das OSZE-Sekretariat, das BDIMR, die Feldoperationen, die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die OSZE-Kooperationspartner werden eingeladen, an der Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex teilzunehmen.

Den eingeladenen Vertretern international renommierter Denkwerkstätten und von im Sicherheitsbereich tätigen wissenschaftlichen Instituten steht nur die Sitzung am Vormittag offen.

### **Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer**

Im Einklang mit FSK-Beschluss Nr. 12/11 wird den Teilnehmerstaaten bis spätestens 3. Juli 2013 ein vom Konfliktverhütungszentrum des OSZE-Sekretariats erstellter Bericht über die Umsetzung des Verhaltenskodex zugeleitet.

Die Jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex wird in vier Sitzungen durchgeführt.

Die Arbeitssitzungen werden sich auf wichtige Themenkreise konzentrieren, die von den Hauptreferenten vorgestellt werden; daran schließt eine Diskussion über alle einschlägigen Unterthemen an, die die Delegationen zur Sprache bringen möchten. Das Ziel ist eine interaktive und ungehinderte Diskussion.

Die Delegationen können im Hinblick auf eine Diskussion schriftliche Beiträge sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch zu damit zusammenhängenden Fragen im Voraus verteilen. Damit sich bei der Prüfung der im Zuge der Veranstaltung vorgebrachten Vorschläge eine möglichst fruchtbare Diskussion zwischen den Teilnehmerstaaten entwickeln kann, wird den Delegationen empfohlen, die Vorschläge oder Themen von Interesse in Form von Food-for-Thought-Papers vorzulegen. Aus den Diskussionen darüber kann sich eine weitere Befassung im FSK ergeben.

### **Richtlinien für die Hauptreferenten**

Die Hauptreferenten sollten mit ihren Beiträgen den Rahmen für die Debatte in den Sitzungen abstecken und durch entsprechende Fragen und mögliche Empfehlungen, die sich an den Gegebenheiten der OSZE orientieren, die Delegationen zur Diskussion anregen. Ihre Beiträge sollten die Weichen für inhaltlich relevante, themenbezogene und interaktive Diskussionen stellen. Die Redezeit jedes Hauptreferenten beträgt rund 15 bis 20 Minuten.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie vortragen, anwesend sein und sich nach ihrer Rede der Diskussion stellen.

### **Richtlinien für Moderatoren und Berichterstatter**

Der Moderator führt den Vorsitz in der Sitzung und sollte den Dialog zwischen den Delegationen fördern und anleiten. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren.

Die Berichterstatter sollten in ihrem Bericht auf Fragen eingehen, die in den betreffenden Sitzungen angesprochen wurden, und gewonnene Erfahrungen, Best Practices, Herausforderungen, Verbesserungen und auf der Sitzung gemachte Vorschläge sowie andere relevante Informationen behandeln.

Persönliche Meinungen sollten nicht geäußert werden.

**Richtlinien betreffend die Frist für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge**

Die Teilnehmerstaaten und anderen Teilnehmer der Veranstaltung werden eingeladen, ihre schriftlichen Beiträge bis spätestens 3. Juli 2013 einzureichen.